in medias res

Kreativwirtschaft
in der Region Stuttgart

Stuttgarter Jugendhaus gGmbH, Foto: Florian Ossenbrunner

#standwithukraine

In dieser Ausgabe des „in medias res“ veröffentlichen wir Aktivitäten aus der Kreativregion Stuttgart, die die Menschen in und aus der Ukraine unterstützen. Die Stuttgarter Organisation Arthelps ist seit zwei Jahren in der Ukraine aktiv. Bei dem Projekt „Hero“ inszenieren sich Kinder mit selbst gebastelten Gegenständen als Heldinnen und Helden. Zu Kriegsbeginn lag der Fokus von Arthelps auf der Evakuierung der Menschen und dem Sammeln und Transport von Sachspenden. Aktuell werden gezielt Generatoren, mobile Ladegeräte, Benzin und Feldbetten gekauft und an die Mitarbeitenden vor Ort geliefert. Um dies zu ermöglichen, ist Arthelps auf Geldspenden angewiesen. arthelps.de

©Arthelps

Aus Menschenrechten resultieren Menschenpflichten. In der Region Stuttgart wird Demokratie, Medienkompetenz und der kulturelle Austausch vielfältig gefördert.

Junge Menschen für Politik zu begeistern und ihr zivilgesellschaftliches Engagement zu stärken, ist das Ziel des Team Tomorrow e.V. Der Verein ist dafür auf Social Media, bei Veranstaltungen und mit eigenen Beteiligungsformaten aktiv. Ein Zeichen für den Frieden setzte die Stuttgarter Jugendhausgesellschaft. Passanten, darunter viele Familien mit Kindern und auch Angekommene aus der Ukraine, falteten auf dem Schlossplatz in Stuttgart Origami-Friedenstauben.

Bei der Landesanstalt für Kommunikation leisten die Angebote im Bereich Medienkompetenz einen Beitrag zur Eigenverantwortlichkeit von Kindern und jungen Erwachsenen. Sie lernen, wie sie falsche Fakten und Manipulationen erkennen, eigene digitale Projekte realisieren. So können sie souverän mit Medien und Informationen umgehen. Der „Fakefinder“ des SWR zeigt einen Social-Media-Feed mit Nachrichten, die alle verrückt oder unglaublich klingen. Spielerinnen und Spieler müssen erkennen, ob die Beiträge wahr oder falsch sind. Sie lernen Fake News, Satire und die ▶

Wahrheit im Netz zu unterscheiden. Bei „MixTalk“ werden zufällig zwei Personen mit verschiedenen Meinungen ausgewählt, die auf Instagram über ein Thema wie die Pandemie oder den Klimawandel diskutieren. Hosts sorgen für eine ausgeglichene Debatte und Fakten werden überprüft. Das Format des SWR fördert so den öffentlichen Diskurs im Netz und die Teilhabe daran.

Austausch, Kultur- und Politikvermittlung leistet auch das Europa-Zentrum Baden-Württemberg mit Podiumsdiskussionen, Studienfahrten und Projekten. Vielfalt fördert das Forum der Kulturen e. V. mit seinen Weiterbildungsangeboten oder dem Sommerfestival der Kulturen.

Foto: Fredrik Andersson, Unsplash

#standwithukraine
Eine Anlaufstelle für Kultur- und Kunstschaffende aus der Ukraine bietet das Institut für Auslandsbeziehungen in Kooperation mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. Die Kulturhilfe berät bei Aufenthaltsfragen, vermittelt Kontakte und vernetzt mit zivilgesellschaftlichen Akteuren und baden-württembergischen Organisationen. Telefon 0711 2225 200, kulturukraine@ifa.de, ifa.de

der Raum

Den ersten **inklusiven Coworking Space** in der Region Stuttgart bietet die Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten (GWW) unter dem Dach der ideellen Gemeinschaft „Campus Mensch“ in **Sindelfingen** an. Der Coworking Checkpoint Campus richtet sich an Neugründer, Startups, Studierende oder Unternehmen und bietet durch die regionale Vernetzung der GWW einen Mehrwert, der über temporäre Arbeitsflächen hinausgeht. Interessierte können flexible Arbeitsplätze ab 21 Euro pro Tag buchen. Der Coworking Space umfasst ein Gemeinschaftsbüro, ein Einzelbüro und zwei Meetingräume und ist fünf Gehminuten von der S-Bahn-Haltestelle Goldberg entfernt. Anfragen an Dora Apostoloski, 07031 795 293, info@coworking-campus-mensch.de

Wie wichtig ist seriöser Journalismus in Krisenzeiten?

„Eine informierte Bevölkerung ist die Basis jeder Demokratie. Nur wenn die Menschen angemessen informiert sind, können sie an den Wahlurnen eine sinnvolle Entscheidung treffen. Es ist die Aufgabe des Journalismus, relevante Inhalte zu recherchieren, zu prüfen, verständlich darzustellen und zu verbreiten. Das gilt auch und besonders in Krisenzeiten. Diese sind von zwei Aspekten geprägt.

Erstens: Viele Menschen sind verunsichert und suchen zur Bekämpfung ihrer Unsicherheit nach Informationen. Leider sind es oft die plakativen Botschaften und einfachen Lösungen, die populistischen Schuldzuschreibungen und das pauschale Wir-gegen-die-Anderen, die das Gefühl vermitteln, inmitten einer komplexen Welt die Zusammenhänge zu verstehen und die Schuldigen zu erkennen. Differenzierte Aussagen haben es oft schwer. Zweitens: In Krisen werden Konflikte zwischen Interessen oder Lagern besonders hart und konfrontativ ausgetragen. Es gibt genügend skrupellose Akteure, die die Verunsicherung, Gutgläubigkeit und Uninformiertheit vieler Menschen nutzen. Sie verbreiten – besonders im Netz – populistische Botschaften, Halbwahrheiten, Verdrehungen, Fälschungen und glatte Lügen, um die Bevölkerung zu emotionalisieren und auf ihre Seite zu ziehen. Leider schließen sich dem nicht wenige Medien an, um Reichweiten und Klicks zu generieren (Clickbait-Journalismus). Oder, wie im Fall alternativer Medien und Influencer, um den verhassten Mainstream mit allen Mitteln zu bekämpfen.

Foto: Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten

Foto: privat

Genau hier ist der unabhängige Qualitätsjournalismus gefordert, und zwar nicht nur als verlässliche Informationsquelle. Sondern auch als fairer Schiedsrichter im öffentlichen Meinungskampf, der allen sinnvollen Argumenten Gehör verschafft. Und als Aufklärungsinstanz, die Fake News durch Faktenchecks aufdeckt und Quatsch-Aussagen als das bezeichnet, was sie sind. Qualitätsjournalismus ist aufwändig und macht Medienhäuser heute nicht mehr reich. Doch er ist in einer Zeit der Krisen, Verunsicherung und allgemeinen Verwirrung von eminenter gesellschaftlicher Bedeutung. Umso mehr müssen wir uns alle fragen, wie viel uns unabhängiger, sorgfältig recherchierter und gut gemachter Journalismus Wert ist. Denn eins ist klar: Die klassischen Finanzierungsquellen des Journalismus – Werbung und Verkaufserlöse – reichen bald nicht mehr."

Prof. Dr. Wolfgang Schweiger
Universität Hohenheim
Fachgebiet Kommunikationswissenschaft insb. interaktive Medien- und Onlinekommunikation

Termine

ab 1. April 2022
„The Evidence of Things Not Seen" ¶ Erste umfassende Einzelausstellung der Künstlerin Carrie Mae Weems in Deutschland ¶ Württembergischer Kunstverein Stuttgart ¶ wkv.de/programm

2. April 2022, 20 h
LaTeX 2022 ¶ Einführung in das Textsatzsystem zur Erstellung wissenschaftlicher Dokumente ¶ Makerspace Esslingen ¶ Anmeldung unter makerspace-esslingen.de

3. April 2022, 20 h
„Open World Music Stage mit Úrsula Moreno und Antonio Andrade" ¶ Konzert zur Masterclass mit Improvisationen und Rhythmus rund um Flamenco ¶ Kulturzentrum Laboratorium ¶ ab 10 Euro ¶ forum-der-kulturen.de

7. April 2022, 10 bis 16:30 h
Individuelle Orientierungsberatung für Gründende, Freischaffende, Soloselbstständige und Kleinunternehmer aus der Kreativwirtschaft ¶ MFG Baden-Württemberg, Stuttgart ¶ kreativ.mfg.de

7. April 2022, 19:30 h
„The Asset in the Machine" ¶ Geraldine Juárez erörtert die Verknüpfung von Kunst, digitalem Space und Vermögen an NFTs (Non-Fungible Token) ¶ 4 Euro ¶ veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de

9. bis 10. April 2022
„Art Alarm" ¶ 18 Galerien in Stuttgart zeigen eine vielfältige Auswahl von Positionen internationaler bildender Künstlerinnen und Künstler ¶ art-alarm.de

11. April 2022, 9:30 bis 17 h
„Open Innovation Kongress Baden-Württemberg 2022" ¶ Kongress zur Stärkung der Innovationskraft unter dem Motto „Transform4Future: Nachhaltig und Digital" ¶ Haus der Wirtschaft Baden Württemberg ¶ Anmeldung unter eveeno.com

23. April 2022, 20 h
„18 Briefe und eine Fabel aus Belarus" ¶ Maryna Mikhalchuk verschneidet dokumentarische Versatzstücke des gegenwärtigen Belarus mit dem autobiografischen Roman „Camel Travel" ¶ Premiere im Kammertheater ¶ schauspiel-stuttgart.de

#standwithukraine
Um Schlafplätze für geflüchtete Menschen zu organisieren, stellt die Bundesarchitektenkammer ihr Netzwerk dem Ukrainischen Architektenverband zur Verfügung. Für die Region Stuttgart veröffentlicht die Architektenkammer Baden-Württemberg weitere Informationen auf akbw.de. Englischsprachige Jobangebote, die sich für ukrainische Architektinnen und Architekten eignen, können Architekturbüros bei der Bundesarchitektenkammer einreichen. bak.de/stand-with-ukraine

#STAND
WITH
UKRAINE

#standwithukraine
Das Forum Theater Stuttgart veranstaltet zwei Benefizlesungen mit Stücken ukrainischer Autorinnen. In „Timetraveler´s guide to Donbass" von Anastasiia Kosodii am 9. April, 20 bis 21:30 h, begeben sich zwei Zeitreisende aus dem Jahr 2036 auf die Suche nach dem Ursprung des Krieges in Donbass 2013. Natalia Vorozhbyt hat in „Zerstörte Straßen" Berichte aus dem Donbass in Geschichten verarbeitet, 5. Mai, 20 bis 21:30 h. Eintritt frei, Spenden gehen an die Stuttgarter Hilfsorganisation Stelp e.V. forum-theater.de

bis 24. April 2022
„Made in Esslingen“ ¶ Ausstellung zu Esslinger Produkten und ihrer Geschichte ¶ Das Gelbe Haus am Hafenmarkt, Esslingen ¶ esslingen-marketing.de/made-in-esslingen

28. April 2022, 14 bis 17:30 h
„Nachhaltig Bauen mit Photovoltaik“ ¶ Online-Symposium zum Wissensaustausch, Vernetzung und Diskussion ¶ Institut Fortbildung Bau ¶ 55 Euro, reduziert 25 Euro ¶ akbw.de

25. bis 30. April 2022
„6 Tage frei“ ¶ Festival der freien darstellenden Künste der Stadt Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg ¶ Theater Rampe, Stuttgart ¶ 6tagefrei.de

bis 31. Mai 2022
„Sharing als Wirtschaftsprinzip – neue Formen der Ökonomie“ ¶ für den 6. Preis der Reihe „Werte leben, Zukunft gestalten“ werden Projekte gesucht ¶ ev-akademie-boll.de

Plätze für Menschen

Öffentliche Plätze gehören allen Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht und Herkunft. Um das Zentrum insbesondere in den Abend- und Nachtstunden des Wochenendes sicherer und attraktiver zu gestalten, will die Stadt Stuttgart mit ihrem neuen Konzept regelmäßig kulturelle, sportliche und soziale Veranstaltungen ausrichten. Ein Extraangebot für junge Menschen plant das Pop-Büro Region Stuttgart mit anderen Akteuren.

©ITFS, Foto: Reiner Pfisterer

Foto: Hedwig-Dohm-Schule/Andreas Forch

Mit Kompetenz helfen

Unternehmen und Organisationen aus der Kreativwirtschaft unterstützen die Menschen in Osteuropa mit ihren Kompetenzen.

Die Klett Gruppe bereitet an den Standorten Posen, Bratislava, Budapest und Bukarest Handreichungen für das Lehrpersonal und die Schulleitungen vor, um die Aufnahme geflüchteter Kinder und Jugendlicher in Kita und Schule zu erleichtern. Dazu werden speziell angepasste Materialien für den Spracherwerb konzipiert. In Deutschland stellen sich die Kitas und Schulen der Klett Gruppe auf eine unbürokratische Aufnahme ein. klett-gruppe.de

Für Studierende aus der Ukraine und Flüchtende, die ein Studium beginnen möchten, entfallen die Studiengebühren. Die Duale Hochschule Baden-Württemberg bewertet Zeugnisse, vermittelt ukrainische Studieninteressierte an Vorbereitungskurse und unterstützt bei der Suche nach einem Partnerunternehmen. Programme bereiten sie sprachlich und kulturell auf ein duales Studium vor. dhbw-stuttgart.de

Alle Gäste aus der Ukraine, die einen Platz zum Arbeiten, Lernen oder Lesen suchen, können unentgeltlich und unbürokratisch bei einem der Arbeitsplätze der Coworking Community in der Region Stuttgart unterkommen. Coworking 0711 hat sich einer bundesweiten Aktion der German Coworking Federation angeschlossen. blog.coworking0711.de

Für das Stipendienprogramm des Literaturhaus Marbach sind Bewerbungen aus dem osteuropäischen Raum ausdrücklich erwünscht. Gefördert werden Forschungsarbeiten, die sich auf die Sammlungen des Deutschen Literaturarchivs stützen. dla-marbach.de

Unsere Standortentwicklung

Die WRS hat den Zuschlag für das EU-Förderprojekt **Cyanotypes** erhalten. Gemeinsam mit europäischen Partnern werden in den nächsten vier Jahren Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft zusammengebracht, um die Bedarfe ihrer zukünftigen Kompetenzen zu erforschen und zu integrieren. Ziel ist es, lebenslanges Lernen zu unterstützen und die Resilienz der Branche zu stärken, deshalb werden innovative Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten entwickelt.

Wie transformiert man ein Bürogebäude in Stuttgart-Untertürkheim in ein urbanes, zukunftsweisendes Wohnquartier am Wasser? Der Entwurf der NL Architects gewinnt den Wettbewerb des Vorhabens der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA´27) **Wohnen am Fluss in Untertürkheim**, ausgeschrieben von der Bietigheimer Wohnbau in Kooperation mit der EnBW. iba27.de

Foto: NL Architects

©ITFS

Das **29. Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS)** bespielt vom 3. bis 8. Mai verschiedene Orte in Stuttgart, ist vom 2. bis 15. Mai digital unter onlinefestival.itfs.de sowie in der virtuellen Welt des ITFS VR Hubs. Getreu dem Motto „Black is Back!" werden die Grundlagen der Animation ins Zentrum gestellt und in unterschiedlichen Filmprogrammen und Veranstaltungen vorgestellt und beleuchtet. Programm und Tickets unter itfs.de

Bei der Initiative **Transatlantic Cities of Tomorrow** entwickeln die Teilnehmenden aus den USA (Boulder, Colorado Springs, Denver) und Deutschland (Stuttgart, Mainz, Heidelberg) gemeinsam Ideen für die Zukunft der digitalisierten Arbeits- und Lebenswelt. Ziel ist es, die aktuellen Herausforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft als Gestaltungschance zu nutzen. Veit Haug, Geschäftsbereichsleiter Kreativwirtschaft, nimmt auf Einladung des „American Council on Germany" vom 24. bis 30. April in den USA teil.

Film in der Region Stuttgart
Das **Werkstattgespräch** der Film Commission Region Stuttgart während des Internationalen Trickfilm-Festivals 2022 bietet Einblicke in die Welt der Designspezialisten von **Halbautomaten** und führt die Gäste ins Planetarium Stuttgart. Mit dem für Planetarien entwickelten Projekt „Kinetarium" hat das Designstudio eine neue Plattform für interaktive und kollaborative Events für bis zu 300 Teilnehmende geschaffen. Planetariumsbesuche werden zu unvergesslichen Gaming-Events. 5. Mai, 16:15 h, Planetarium Stuttgart. iOS oder Android Smartphone nötig, Teilnahme kostenfrei, Anmeldung nicht notwendig.

Unter Motion-Control-Systemen versteht man spezielle, motorisierte und computergesteuerte Kransysteme, mit denen sich Kameras auf exakt vorprogrammierten Bahnen bewegen lassen. Was mit Robotern der neuesten Generation und heutiger Software alles möglich ist, erläutert Felix Schneidewind, Co-Inhaber der Double Cheese Filmproduktion im Montagsseminar **Robotik im Film – Motion Control** am 25. April, 18 h. Themen sind auch Compositing Shots, Kombination von CGI und Live-Action, Macro-Aufnahmen, Stagecraft/Unreal Engine u.v.m.. Online per Zoom, 15 Euro. film.region-stuttgart.de/termine

Musik in der Region Stuttgart
Das Pop-Büro Region Stuttgart startet mit dem ersten **Dürnitz Night Call** eine Kooperation mit dem Landesmuseum Württemberg in Stuttgart. Geboten wird ein neues Konzept in einer neuen Location, der Dürnitz, im Landesmuseum. Hinter dem auf den ersten Blick antiquiert wirkenden Namen steckt das Museumsfoyer, das sich nach einer längeren Umbauphase mit heller und moderner Atmosphäre präsentiert. Für den 7. April bedeutet das: Eine neue Location, elektronische Klänge der Extraklasse, feine Cocktails und spannende Touren rund um Design und Fashion treffen aufeinander und bieten eine ganz besondere Feierabendstimmung. Zum Auftakt des mehrteiligen Afterwork-Events bringt erst Tamara Wirth aus Stuttgart und im Anschluss der national und international bekannte DJ Hell die Besucherinnen und Besucher zum Schwärmen und Schwingen.

Foto: Daniel Mayer

kreativ.region-stuttgart.de
it.region-stuttgart.de
film.region-stuttgart.de
popbuero.region-stuttgart.de

die Aktiven

Die Stuttgarter Werbeagentur **Beaufort 8** setzt gemeinsam mit der Stadt Stuttgart die Klimaschutzkampagne #jetztklimachen als Nominierungs-Challenge um, beaufort8.de

Giacomo Kenner, Ann Kathrin Stärkel, Benedikt Ilg, Georg Renz© Flip

Mit zusätzlich 30 Millionen Dollar aus einer Finanzierungsrunde plant das Stuttgarter Startup **Flip** mit seiner Mitarbeiter-App ins Ausland zu expandieren und bis zum Jahresende 100 Mitarbeitende einzustellen, flipapp.de

©SWR, Foto: Paul Gaertner

Kai Gniffke, Intendant des SWR, spricht im Podcast Sprich:Stuttgart über die Relevanz des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Zeiten von Krisen und Desinformation, anchor.fm/sprichstuttgart

Mit der App von **Hearo** aus Wendlingen können Unternehmen mit Podcasts zur internen Kommunikation neue Mitarbeitende im Homeoffice erfolgreicher einarbeiten, hearo.net

Die **Ippolito Fleitz Group** realisiert den Hauptsitz der Yangtze River Delta Investment Co. Ltd im Westen Shanghais als einen Denkraum für die Technologien der Zukunft, ifgroup.org

Die Stuttgarter Autorin **Miriam Köpf** liest am 26. April im Literaturhaus Stuttgart aus ihrem Buch „Plants at Work", in dem sie über positive Effekte von Pflanzen auf den Arbeitsplatz schreibt, avedition.de

Fotograf **Andreas Langen** spricht im Podcast der Deutschen Fotografischen Akademie über Erfahrungen auf dem Maidan 2014, dfa.photography.de

Der Online-Service 100teeth von **Henri Nathanson** und **Jens Strobel** aus Stuttgart hilft Bürgerinitiativen, Vereinen, Kommunen, Gewerkschaften oder Parteien bei der Auswahl der Methoden zur demokratischen Organisation, 100teeth.com

Der Ludwigsburger Fotograf **Reiner Pfisterer** veröffentlicht das fünfte Postkartenset seiner Fotoserie „Die Rückkehr der Musik", reinerpfisterer.de

Foto: Hochschule der Medien

Über „Agilität im Kultursektor. Zwischen Hype und Notwendigkeit" publiziert **Cornelia Vonhof**, Professorin der Hochschule der Medien, in „Kultur in Bewegung", kostenlos zum Download beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe, lwl-kultur.de

„Was ist die Voraussetzung dafür, dass jemand bewusste Entscheidungen treffen kann? Dass man ungefähr zum gleichen Zeitpunkt und mit ungefähr den gleichen Menschen ungefähr die gleichen Dinge verhandelt. (…) **Wenn sie aber keine Tageszeitungen mehr haben, die einen ordentlichen Lokalteil haben, woher sollen das dann die Menschen eigentlich wissen?**"

Sigmar Gabriel, ehem. Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland zu „Demokratie, Quo Vadis?" Gesprächsreihe „Zukunftsfragen der Gesellschaft" der Wüstenrot Stiftung Ludwigsburg, Oktober 2021

Impressum

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der MedienInitiative
Region Stuttgart

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711 228 35-16
Telefax 0711 228 35-55

Geschäftsführer Dr. Walter Rogg
Redaktionsleitung Bettina Klett
Redaktion: Leonard Negurita,
Niclas Ciziroglou, Rike Kristen,
Geschäftsbereich Kreativwirtschaft

kreativ.region-stuttgart.de
LinkedIn „KreativRegion Stuttgart"
Xing „KreativRegion Stuttgart"
Twitter @KreativregionS
Instagram @kreativregion_stuttgart

24. Jahrgang
monatlich, 2.800 Exemplare
Redaktionsschluss immer am
15. des Vormonats. Inhalte,
Abonnement digital oder gedruckt:
in-medias-res@region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart